

Universität Karlsruhe (TH)

Lehrstuhl für Programmierparadigmen

Sprachtechnologie und Compiler WS 2008/2009 Dozent: Prof. Dr.-Ing. G. Snelting Übungsleiter: Matthias Braun http://pp.info.uni-karlsruhe.de/ snelting@ipd.info.uni-karlsruhe.de braun@ipd.info.uni-karlsruhe.de

Übungsblatt 5

Besprechung: 3.12.2008

Aufgabe 1: Praxis: Namensanalyse

Unter http://pp.info.uni-karlsruhe.de/lehre/WS200809/compiler/uebung/nameana.zip befindet sich Java Sourcecode mit einem Parser und Interpreter. Die implementierte Sprache besitzt eine Zuweisungs- und einer Ausgabeoperation. Ausserdem können mit { und } Namensbereiche geschachtelt werden. Die Verwaltung der Namenstabelle in NameTable.java wurde entfernt.

Ausgabe: 28.11.2008

• Implementieren Sie die fehlende Funktionalität in NameTable.java

```
Beispiel für eine Eingabe:
```

```
{
    foo = "bar";
    print(foo);

    {
        foo = "bar2";
        print(foo);
    }

    print(foo);
}
```

Korrekte Ausgabe:

foo is bar foo is bar foo is bar

Aufgabe 2: Earley Parser

Gegeben folgende Grammatik:

Konstruieren Sie mit Hilfe des Earley Algorithmus alle Möglichen Parsebäume für folgende Sätze:

- id -> id <- id
- & id <- id

```
class Base {
    public int X, Y;
    public void f(void) {
        return X_1;
}
class Derived extends Base<sub>2</sub> {
    public class Inner extends Base {
        public void func(void) {
            f_3();
            X_4 = 20;
            Y_5 = 10;
        private int Y;
    public void f(void) {
        return X<sub>6</sub>;
    public void call_f(Base b) {
        b_7.f_8();
        ((Derived) b).f_9();
    public int X, Y;
}
                                      Abbildung 1: Beispiel 1 (Java Code)
struct x { int x; };
x_1 k;
int x;
void f(void) \{ x_2 = 20; k_3.x_4 = 42; \}
                                      Abbildung 2: Beispiel 2 (C++ Code)
```

Aufgabe 3: Namensanalyse

Die meisten Programmiersprachen besitzen geschachtelte Namesräume. Oft finden sich auch voneinander unabhängige Namensräume für verschiedene Programmierkonstrukte. Betrachten sie die Abbildungen 1, 2 und 3.

- \bullet Auf welche Definitionen beziehen sich die markierten (Bezeichner mit Subskript x_1) Referenzen?
- Beschreiben Sie wo in den Beispiele neue Namensraumschachteln entstehen.
- Gibt es unabhängig Namensräume?

Aufgabe 4: Strukturäquivalenz

Gegeben seien die Typdefinitionen in Abbildung 4

4.1 NEA bauen

Konstruieren Sie für jeden der beiden Typen t und t' einen endlichen Automaten, so dass aus der Gleichheit der Automaten die Strukturäquivalenz der Typen folgt!

4.2 NEA vergleichen

Sind beide Typen strukturäquivalent?

```
type t = record
a: INT;
b: ^t;
c: ARRAY[1..7] of tt
end;
type t'= record
a: INT;
b: ^record a: INT; b: ^t' end;
c:ARRAY[1..7] of tt'
end};
type tt'= record
a: INT;
b: ^record a: INT; b: ^tt end
end;
type tt = record
a: INT;
b: ^tt'
end};
```

Abbildung 4: Typdefinitionen